

GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



PRIX EUROPÉEN EUROPEAN PRIZE
D'ARCHITECTURE OF ARCHITECTURE
PHILIPPE ROTTHIER
2008

Stadt bauen.
Stadt leben.
2009
Nationaler Preis
für integrierte
Stadtentwicklung
und Baukultur

Pressemitteilung zum Hotel am Terrassenufer

Das Verwaltungsgericht Dresden hat am 11. Februar in der Angelegenheit „Hotel am Terrassenufer“ entschieden und nach Abwägung dem Hotelbetreiber Trapp gegenüber der Landeshauptstadt Dresden Recht gegeben. In dieser Situation bringt es u. E. nichts mehr, noch weiter in Berufung zu gehen.

Vielmehr sollte nun die Zeit gekommen sein, sich an einen Tisch zu setzen und über den weiteren Umgang mit dem Hotel zu sprechen. Dabei gibt es aus unserer Sicht zwei Möglichkeiten:

Der Erhalt des Hotels in seiner bisherigen Form *ohne* eine neue Fassade.
Falls der Bau als wirklich so wertvoll eingestuft wird, so darf er auch nicht weiter verändert werden. Bestenfalls sollten Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden dürfen. Oder:

Der Erhalt des Hotels bei gleichzeitigem Rückbau der obersten 3–4 Geschosse *mit* einer neuen Fassade, jedoch nicht nach dem Entwurf des Büros Rohdecan, dessen in Vorschlag gebrachte Fassade sehr stark das Altstadtpanorama dominieren würde. Als Ausgleich für diese erhebliche Maßnahme ist dem Investor seitens der Stadt eine Ausgleichsfläche für einen Anbau an das Hotel zur Verfügung zu stellen.

Die Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e.V. plädiert für letztgenanntes und dies aus gutem Grund:

Das heute vorhandene Hotelhochhaus stört, von der rechtselbigen Seite blickend, den weltberühmten, als Canaletto-Blick bekannten, Altstadt-Blick. Weltweit wird mit diesem Blick geworben. Er ist das Corporate Identity Dresdens. Zusammen mit dem vor ihm liegenden Flussraum ist das einer der Höhepunkte Dresdens. Aus dem genannten Grund hatte man die beiden Hochhäuser am Terrassenufer (eines davon ist abgerissen) zu DDR-Zeiten als städtebaulichen Fehler erkannt, wie der Nestor der sächsischen Denkmalpflege, Prof. Hans Nadler, dem GHND-Vorstandsvorsitzenden Torsten Kulke und Stefan Hertzog in einem letzten Interview im Sommer 2005 mitteilte.

Geschäftsführender Vorstand:
Kulke, Torsten
Hertzog Dr., Stefan
Mikut Dr., Manfred

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Rampische Straße 29, 01067 Dresden
(Besuchereingang: Salzgasse 8)

Telefon: Büro (03 51) 496 51 50
Pavillon (03 51) 496 51 54
Telefax: (03 51) 496 51 51

Vereinsreg. AG Dresden VR3626
Steuer-Nr.: 203/140/15763

E-mail: info@neumarkt-dresden.de
<http://www.neumarkt-dresden.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85050300
(IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10
(BIC): OSDDDE81XXX

GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



Es gilt nun, den aus einem städtebaulichen Ideenwettbewerb hervorgegangenen Rahmenplan (Siegerentwurf Rohdecan, Architekten Dresden mit Ulrich Krüger, Landschaftsarchitekt Dresden) an die neue Situation mit dem Hochhaus anzupassen und das angrenzende Gebiet sinnvoll nachzuverdichten (<http://www.dresden.de/de/08/01/archiv/terrassenufer.php>).

Der Landeshauptstadt Dresden ist dringend anzuraten, auf dem Verhandlungswege mögliche Lösungen anzustreben.

Der Vorstand

Dresden, 20.02.2014

Geschäftsführender Vorstand: Kulke, Torsten Hertzog Dr., Stefan Mikut Dr., Manfred	Kontaktadresse: Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e.V. Rampische Straße 29, 01067 Dresden (Besuchereingang: Salzgasse 8)	Telefon: Büro (03 51) 496 51 50 Pavillon (03 51) 496 51 54 Telefax: (03 51) 496 51 51
Vereinsreg. AG Dresden VR3626 Steuer-Nr.: 203/140/15763	E-mail: info@neumarkt-dresden.de http://www.neumarkt-dresden.de	Ostsächsische Sparkasse Dresden Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85050300 (IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10 (BIC): OSDDDE81XXX